

Keine Ueberträge!

[15064.]

Die Unterzeichnete, die ihren fast ausschliesslich aus gebundenen Artikeln bestehenden Verlag bereitwilligst in Jahres-Rechnung expedirt, erklärt wiederholt, dass sie

Ueberträge

unter keinen Umständen gestattet, auch 1% Messagio nur dann gewährt, wenn conform und rein saldirt wird.

Berlin, 1. April 1877.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[15065.] Entgegen der Angabe in Schulz' Adressbuch pro 1877 bemerke ich, daß ich Nova nur von den Handlungen annehme, die ich speciell darum ersuchte; dagegen alle unverlangten Sendungen von meinen Herren Commissionären in Leipzig und Stuttgart zurückgewiesen werden.

Dehringen, den 15. April 1877.

F. Stürmer's Buchhandlung (Hans Holtzoff).

Remittendenfactor ohne Firma!

[15066.]

Summa 19 M 55 S. Wer ist Absender? Leipzig, 18. April 1877.

Hugo Voigt.

[15067.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien ein Verzeichniß von Musikalien ihres Verlags, welche von jetzt ab mit 75% u. 7/6 geliefert werden, u. empfehlen dasselbe besonders Sortimentshandlungen, welche eine Leihanstalt besitzen oder eine solche zu gründen beabsichtigen.

Wir expediren dieses Verzeichniß gratis u. bitten, zu verlangen.

Leipzig, im April 1877.

J. Schubert & Co.

[15068.] Georg Froben & Co. in Bern erbitten für ihr neues, demnächst zu eröffnendes Sortiment je

2 illustrierte Placate

[15069.] Disponenden

können wir in diesem Jahre durchaus nicht gestatten, nehmen auch nach Pfingsten keine Remittenden mehr an.

Neu-Ruppin.

Dehmigke & Riemschneider.

Verlags-Austausch.

[15070.]

Der Verleger guter Werke populärer Richtung (Koch- u. Hausbücher) wünscht dieselben zur Concentrirung seiner Verlagsbranchen mit guten humoristischen, dramatischen u. dramaturgischen Werken auszutauschen.

Ordinärpreis gegen Ordinärpreis, Verlagsrecht gegen Verlagsrecht.

Offerten sub A. B. C. Nr. 11. befördert die Exped. d. Bl.

Maculatur jeder Art

[15071.] kauft stets zu höchsten Preisen pr. Casse für amerikan. Papierfabriken

L. M. Glogau Sohn in Hamburg.

[15072.] Der vollständige Engros-Preis-courant über Kunst- u. Schreibmaterialien von Fr. Aug. Großmann in Leipzig ist „Schulz' Adressbuch pro 1877“ beigeheftet. — Billigste Concurrrenz-Preise! Die eingehenden Aufträge werden täglich, empfohlene Bestellungen sofort erledigt.

[15073.] Remittenden

nehmen wir auch von den entferntesten Handlungen nur bis 1. Juli a. c. an und werden unter Hinweis auf diese Anzeige später eingehende Remittenden ausnahmslos zurückweisen.

Leipzig, 22. Januar 1877.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[15074.] Karl Czermak in Wien sucht zur Vervollständigung einer Bibliothek Werke, Broschüren, Dissertationen, Separat-Abdrücke etc. über venerische Krankheiten („Franzosen“, „Morbus gallicus“ u. s. w.) aus allen Zeiten und Ländern.

[15075.] Zurück

nehme ich bis Ende Mai Exemplare von Stüve, Weltgeschichte. 13. Aufl.

Jena, 18. April 1877.

Fr. Frommann.

Gangbare Verlagsartikel

[15076.] werden zu kaufen gesucht. Offerten sub N. P. durch die Exped. d. Bl.

[15077.] Restauflagen

werden zu kaufen gesucht. Offerten sub M. U. durch die Exped. d. Bl.

Gasthaus „zum grünen Baum“,

[15078.] Leipzig,

Rosspatz, vis à vis der Promenade, in nächster Nähe der Bahnhöfe, des Theaters, Museums etc.; comfortable eingerichtet, gute Betten, billige Preise.

F. W. Rabestein.

Leipziger Börsen-Course

am 21. April 1877.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Belg. Bankplatz, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), unit (100 Ct. fl., 100 Frcs., 1 L. St., 100 Frcs., 100 Silber-Rubel, 100 Silber-Rubel, 100 fl. in oest. Währ.), and price (k. S. 8 T., l. S. 2 M., k. S. 8 T., l. S. 3 M., k. S. 8 T., l. S. 3 M., k. S. 8 T., l. S. 3 M., k. S. 21 T., l. S. 3 M., k. S. 8 T., k. S. 8 T., l. S. 3 M.).

Sorten.

Table with columns for item (K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel pr. St., 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W., do. 1/4 Gulden do., do. Silbereoup. von Staatsanleihen do., do. Silbereoup. von and. Anleihen do., Oesterr. Bank-u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W., Russische do. do. pr. 100 R.), and price (16,70 G, 16,27 G, 9,57 G, —, —, 179,50 G, 179,50 G, 158,75 G, 232 G).

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze im gesammten Reichsgebiete umlaufähig sind:

- 1) Badische Bank. 9) Hannoverische Bank. 2) Bank f. Süddeutschland. 10) Kölnische Privatbank. 3) Bayerische Notenbank. 11) Leipziger Cassenverein. 4) Bremer Bank. 12) Magdeburger Privatb. 5) Chemnitzer Stadtbank. 13) Prov.-Act.-Bank, Posen. 6) Commerzb. in Lübeck. 14) Sächs. Bank zu Dresden. 7) Danziger Priv.-A.-Bank. 15) Städtische B. in Breslau. 8) Frankfurter Bank. 16) Württemberg. Noten-B. Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar: 17) die Noten der Landständischen Bank in Bautzen u. 18) die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheine. Discontosatz 4%. — Lombardzinsfuß 5%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 5. Januar.)

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Buchhandel und Parteiverfehen. VI. — Zur Ostermeß-Bahlung. I. II. — Miscellen. — Verbote. — Personalnachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 14926—15078. — Leipziger Börsen-Courte am 21. April 1877.

Large table listing names and numbers for the index, including Anonyme, Böttmann & G. Nachf., Daacke, Dämmel, Oppenheim, Stellenvermittlungsbureau, etc.